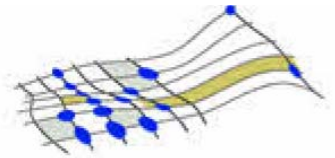


1. Marktplatz Kultur-Wirtschaft



KulturNetzwerk
Südwest e.V.

Vereinssitz
Brahmsstraße 15
12203 Berlin

unter diesem Motto findet in diesem Jahr zum ersten Mal in Steglitz-Zehlendorf eine Speed-Dating-Veranstaltung statt, deren Zielvorgabe es ist, Akteure der Kunst- und Kulturszene, Kunstproduzenten wie Kulturverwerter, zusammen zu bringen mit potentiellen Kulturförderern aus Industrie, Wirtschaft, Handel und Banken, zum Zwecke der Entwicklung von projektbezogenen Partnerschaften.

Den Kulturschaffenden soll durch diese Veranstaltung im November 2010 die Chance eröffnet werden, ihre für 2011 und später geplanten künstlerischen Vorhaben, Projekte, Aktionen etc. kulturinteressierten Förderern im Rahmen einer 2 stündigen Speed-Dating-Veranstaltung individuell, unmittelbar und im direkten Austausch vorzustellen um möglichst sofort fördernde Partnerschaften und Kooperationen einzugehen.

Den Teilnehmern aus Wirtschaftsbetrieben und anderen potentiellen Förderern bietet sich nicht nur die Möglichkeit, lokales Kulturschaffen zu unterstützen und hierdurch das eigene Image weiter zu entwickeln, sondern zugleich auch die Gewähr, zu einer Aufwertung des Standortes Steglitz-Zehlendorf beizutragen und somit nachhaltig auch den gesamtwirtschaftlichen Interessen zu dienen.

Grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung einer derartigen Begegnung ist die Bereitschaft aller Teilnehmer, sich im Rahmen einer nichtalltäglichen Veranstaltung auf Neues, vielleicht Ungewohntes und auf ein zunächst unbekanntes Gegenüber einzulassen, mit diesem in kurzer Zeit gemeinsame Interessen zu definieren und daraus eine projektbezogene und ergebnisorientierte Partnerschaft zu entwickeln.

Innerhalb von zwei Stunden soll der Maler, die Autorin, das Jugendorchester, die Theatergruppe den oder die Partner im örtlichen Autohaus, der ansässigen Versicherung, Kaufhauskette oder dem Energiekonzern gefunden haben, mit dem sich ein gemeinsames Engagement für kulturelle Aktivitäten entwickeln und später in die Tat umsetzen lässt.

Wie und in welcher Form die Zusammenarbeit und die Förderung der kulturellen Aktivitäten sich im jeweiligen Einzelfall aufbauen und gestalten kann, ist nicht vorgegeben.

Gefragt und gewünscht ist jedwede Unterstützung und Zusammenarbeit, die zur Realisierung des jeweiligen Projektes beiträgt. So kann manches Projekt durch fachliche Beratung, andere durch logistische Unterstützung, wiederum andere durch eine geeignete Lokation, durch Öffentlichkeitsarbeit oder durch men power gefördert werden. Einiges bedarf sicherlich auch des klassischen Mäzenatentums, anderes eines fördernden Lobbyismus.

Entscheidend ist, dass sich diese spontane Verabredung noch in der Veranstaltung in eine handlungspraktische Vereinbarung formulieren lässt, die in der Folgezeit eine verlässliche Hilfe in der Umsetzung des künstlerischen Konzeptes darstellt.

Diese Vereinbarungen (die formaljuristisch keine bindenden Verträge darstellen) werden, unmittelbar nachdem sie von den beiden zukünftigen Kooperationspartnern verabredet wurden, kurz in vorbereitete Formularen eingetragen und den Veranstaltungskordinatoren übergeben, die diese wiederum unmittelbar in eine Liste übertragen und sichtbar für alle Teilnehmer und Gäste der Veranstaltung auf eine Leinwand projizieren.

Auf diese Weise wird schnell öffentlich, dass das Ingenieurbüro X den Bildhauer Y im Projekt Z logistisch unterstützt und sich die Realisierung dieser Aktion auch auf die eigenen Fahnen schreibt. Durch diese Unmittelbarkeit soll das Tempo der Veranstaltung hoch gehalten und die anwesenden Akteure zu weiteren Kontakten und Verabredungen animiert werden.

Angestrebt wird eine Win-Win-Situation, in der beide Partner ihre Interessen und Absichten wiederfinden und die auch über den Tag hinaus anhält und zu weiteren Kooperationen anregt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um verbindliche Anmeldung, wahlweise per Mail unter kulturnetzwerk@arcor.de, richter.cocus@arcor.de oder per Fax unter 030 567 32 286.